

# DRK Bad Kreuznach bietet Ärzteline

**Bad Kreuznach (RP). Es ist schnell passiert: die Familie ist im Urlaub und es ergeben sich kleine oder auch größere medizinische Probleme. Als einer der wenigen DRK-Kreisverbände in Deutschland bietet das Rote Kreuz in Bad Kreuznach, in Zusammenarbeit mit dem DRK Flugdienst, Rotkreuzmitgliedern für diesen Fall den DRK Auslands-Assistenten und die Medical Hotline an.**

Rund um die Uhr ist ein deutscher Arzt per Telefon erreichbar und kümmert sich um medizinische Probleme. Denn wer reist kann was erleben. Gutes und weniger Gutes. Leider auch viele kleine Missgeschicke oder gar gefährliche Situationen, auf die kaum jemand vorbereitet sein kann.

Der DRK Auslands-Assistent ist rund um die Uhr erreichbar und kennt sich nicht nur in den klassischen Reiseländern aus, sondern besitzt auch Expertenkenntnisse zu den entlegensten Gebieten. Das weltumspannende medizinische und logistische Netzwerk des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes, verfügt über ein Expertennetzwerk mit jahrzehntelanger Erfahrung. Ganz gleich ob es um eine Begleitung eines Arzt-Patienten Gesprächs im Ausland geht, dringend spezielle Medikamente benötigt werden, oder ein medizinischer Dolmetscher gebraucht wird – über die Medical Hotline ist ein fachkundiger Arzt mit besonderen Sprach- und Länderkenntnissen rund um die Uhr erreichbar. Beteiligt sind Ärzte aller relevanten medizinischen Fachrichtungen. Der Arzt erläutert dem Rotkreuzmitglied direkt am Telefon die Einschätzung des Arztes im Reiseland und bespricht das weitere Vorgehen.

Darüber hinaus verfügt die Datenbank des DRK Flugdienstes über Informationen zu weltweiten medizinischen Infrastrukturen. Rotkreuzmitglieder erhalten zu jeder Zeit schnelle Auskunft zu häufigen Fragen wie: „Wie lautet die Notrufnummer im Reiseland?“, „Wo finde ich die nächste Apotheke?“, „Wo gibt es einen deutschsprechenden Arzt?“ oder Fragen nach Behandlungsmöglichkeiten in Krankenhäusern. Das Rote Kreuz kümmert sich im Bedarfsfall auch um die Nachsendung von Rezepten oder verschriebenen Medikamenten, sofern diese im Reiseland nicht verfügbar sind. Natürlich beantworten die DRK Auslands-Experten auch alle Fragen zu benötigten Medikamenten im Reiseland und deren Neben- und Wechselwirkungen.



Neben der neuen Hotline können sich Rotkreuzmitglieder natürlich auch auf einen weltweiten Reise-rückholddienst verlassen. Der DRK Flugdienst holt sie schnell, sicher und medizinisch optimal betreut nach Hause. Dieser Schutz gilt ohne Altersbegrenzung. Ehe- bzw. Lebenspartner und Kindergeld-Kinder sind kostenlos mitversichert. War das Reiseziel nicht ganz so weit entfernt sorgen ehrenamtliche Rotkreuzler aus Bad Kreuznach für einen gut betreuten Rücktransport.

Die Anfragen aus aller Welt werden in der rund um die Uhr besetzten Leitstelle des DRK Flugdienstes in Düsseldorf koordiniert. Im Ausland arbeitet das Rote Kreuz mit den diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland, den nationalen Gesellschaften des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes sowie mit dem flugärztlichen Dienst der Deutschen Lufthansa zusammen.

In Bad Kreuznach ist man stolz, es geschafft zu haben diesen Service noch vor der großen Urlaubssaison anbieten zu können. „Ich freue mich, dass wir allen Rotkreuzmitgliedern, im Kreis Bad Kreuznach neben dem weltweiten Rückholddienst, auch diese besondere Leistung anbieten können. Eine Rotkreuzmitgliedschaft lohnt sich jetzt umso mehr – gerade für Familien!“ wirbt DRK-Geschäftsführer Thomas Decker für eine Mitgliedschaft im Roten Kreuz. Diese gibt es bereits ab drei Euro pro Monat – mit weltweitem Rückholddienst und natürlich auch der medizinischen Hotline. „Mit einer Mitgliedschaft im DRK unterstützt man nicht nur uns als DRK in Bad Kreuznach, sondern engagiert sich mit seinem Mitgliedsbeitrag auch für Menschen in Not auf der ganzen Welt.“ so Decker

### Anregung zum nächsten Schritt:

Ein guter Service für Rot-Kreuz-Mitglieder!  
Der nächste Schritt wäre, diesen Service auch  
Feuerwehrmitgliedern zugänglich zu machen.  
Eine gute Kooperation über die Grenzen der  
ehrenamtlichen Feuerwehr-, Rettungsdienst-  
und Hilfskräften hinweg „Grenzen des Helfens“  
zu öffnen.

Red.